



Protokoll 33/2020

***über die Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, 06.02.2020
(Funktionsperiode 2015/2021)
im Gemeindeamt Neuhofen***

Anwesende:

Vorsitzende:

Vbgm. Gertraud Eckerstorfer

Mitglieder des Gemeindevorstandes:

SPÖ: Christian Skrasek

ÖVP: Vbgm. Mag. Reinhold Sahl
Petra Baumgartner

FPÖ: Josef Eder

übrige Mitglieder des Gemeinderates:

SPÖ: Peter Felsberger
Magdalena Deibl (Ersatz)
Erich Rossler (Ersatz)
Johann Karmedar
Ingrid Lauss
Gertrude Niegl
Harald Palmethofer
Lydia Rossler (Ersatz)
Alfons Hofbauer (Ersatz)
Wolfgang Streitner (Ersatz)

ÖVP: Ing. Ernst Aigner
Claudia Durchschlag
Andrea Bertleff (Ersatz)
Gabriela Hofmeister
Manfred Kobler
Franz Nahringbauer
Christian Seybold
Hermann Stoiber
DI Karl Weinberger
Martin Mayr (Ersatz)

Grüne: Karin Chalupar
Roland Hofer
Mag. (FH) Michael Langerhorst

FPÖ: Waltraud Burger-Pledl
Gerwig Eder (Ersatz)
Mag. (FH) Gerald Hofbauer

für das Gemeindeamt:

AL Sonja Emrich
Natascha Blaimschein

Schriftführerin:

Eveline Krahofer

entschuldig:

Bürgermeister Günter Engertsberger (SPÖ)
Ing. Peter Stockhammer (SPÖ)
Nicole Skrasek (SPÖ)
Stefan Hoheneder (SPÖ)
Daniela Hoheneder (SPÖ)

DI Christian Maurer, BSc (ÖVP)
Ing. Johannes Eisenhuber (ÖVP)
Adolf Held (FPÖ)

Die Vizebürgermeisterin eröffnet die heutige 33. Gemeinderatssitzung dieser Funktionsperiode um 19.00 Uhr, begrüßt alle herzlich und stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde, die Einladung und Tagesordnung rechtzeitig zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist, da alle Gemeinderats- bzw. Ersatzmitglieder anwesend sind.

Zur Schriftführerin wird Eveline Krahofer bestellt.

Die Vizebürgermeisterin stellt weiters fest, dass über alle gestellten Anträge per Akklamation abgestimmt wird, es sei denn, dass der Gemeinderat eine andere Art der Abstimmung beschließt.

Die Verhandlungsschriften vom 07.11.2019 und vom 12.12.2019 wurden unterzeichnet und liegen zur Einsicht auf. Werden bis zum Sitzungsschluss keine Einwendungen vorgebracht, so erklärt er die Verhandlungsschriften bereits jetzt als genehmigt.

Die ÖVP-Fraktion hat am 23.1.2020 an den Bürgermeister eine Anfrage betreffend „Wohnbebauung Vöeststraße 25,27“ gestellt. Diese wird der Bürgermeister in der nächsten Gemeinderatssitzung beantworten.

GR Langerhorst hat eine Anfrage an GR Alfons Hofbauer bezüglich eines Facebook-Eintrages zum Thema „Hofzufahrt“. GR Alfons Hofbauer hat zu dem Facebook Eintrag des Bürgermeisters (Zustimmung der Grünen bei der Abstimmung – Asphaltierung zur Hofzufahrt) den Kommentar angefügt: „Vielleicht bekommen sie ein „Handgeld“ dafür“ – er möchte daher wissen, was unter „Handgeld“ zu verstehen ist.

GR Alfons Hofbauer sagt, dass jemand eine Gegenleistung bekommt. Es handle sich hier nur um eine Frage.

Die Vizebürgermeisterin geht nun zur Tagesordnung über:

Tagesordnung:

- Punkt 1) Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussobleute
- Punkt 2) Genehmigung Prüfbericht vom 30.01.2020
- Punkt 3) Auflösung des Fonds der Marktgemeinde Neuhofen
- Punkt 4) Gleichbehandlungsgesetz – Weiterbestellung der Koordinatorin
- Punkt 5) Deponie Fischen – Errichtung weiterer Grundwassermessstellen - Vergabe
- Punkt 6) Buffet im Freizeitzentrum – Überlassungsvereinbarung mit Gratzl
- Punkt 7) Genehmigung Kanalsanierungen 2020: Kirchengasse/Kirchenplatz und Eichenweg
- Punkt 8) Umfahrung Piberbacher Austraße, Modernisierung SPAR-Markt: Trafoversetzung – Auftragserteilung gem. Angebot der EAG
- Punkt 9) Antrag Kulturausschuss: „Kostenloser Eintritt für Personen mit Kulturpass“
- Punkt 10) Antrag der SPÖ: Aufhebung des GR-Beschlusses vom 30.03.2017 aufgrund der Ergebnisse des Ermittlungsverfahrens der Staatsanwaltschaft
- Punkt 11) Antrag der Grünen: Resolution an die OOE Landesregierung und den OOE Landtag „Für eine einheitliche und transparente Preisgestaltung bei Tickets für öffentliche Verkehrsmittel“
- Punkt 12) Allfälliges

Punkt 1) **Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussobleute**

a) Bericht aus dem Ausschuss für Bildung, Kultur, Integration, Vereinswesen und Sport

Kurz nach Weihnachten wurde eine kurze Sitzung zur Vorbereitung der 25. Jahre-Jubiläums-Feier des Forums am 8.11.2020 abgehalten, berichtet Vbgm. Sahl. Es wird versucht am 07.11.2020 ein „pro brass“ Konzert zu veranstalten und am 8.11.2020 eine Vormittags-Matinee bis in den frühen Vormittag abzuhalten. Dort können sich Vereine, die auch sonst mit dem Forum in Kontakt sind, ca. 10 – 15 Minuten lang präsentieren/aufreten.

b) Bericht aus dem Ausschuss für Sport- u. Freizeitanlagen, Spielplätze und Immobilien der Gemeinde

GV Eder informiert über die Sitzung Ende Jänner, wo folgende Themen besprochen wurden. Der letzte Stand der Planung für das neue GDLZ, Umbau FF Weißenberg, Heizungssanierung der Schulen, Werbeschilder am Marktplatz, Schulneubau, Heimatstube und Tiefgarage am Kirchenplatz.

GR Chalupar merkt an, dass Dir. Sutter von der Sparkasse keine Eile hat bzgl. eines Grundsatzbeschlusses und er würde bitten, zuerst die Planungen abzuwarten.

GV Eder ergänzt, dass bei diesem Gespräch, wo er dabei war, sehr wohl von der Notwendigkeit des Grundsatzbeschlusses vor Planungsbeginn gesprochen wurde.

c) Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Energie, Abfallwirtschaft, Landwirtschaft und Klimabündnis

Obmann-Stellv. Palmeshofer berichtet von der Bewerbung der Gemeinde Neuhofen als Bodenbündnis-Gemeinde, wo wir auch akzeptiert wurden. Der Ausschuss hat sich auch für eine Beteiligung bei der Aktion Adieu-Öl vom Land OOE ausgesprochen. Eine Veranstaltung über nachhaltiges Heizen und nachhaltige Wasserverwendung ist in Planung. In der GemeindeInfo ist leider beim Termin der Flurreinigungsaktion am 8. März 2020 Treffpunkt ASZ anstelle von Treffpunkt Bauhof angeführt worden.

c) Bericht aus dem Ausschuss für Bau- und Raumplanung

GR Aigner merkt an, dass seitens der Gemeindeverwaltung mit Abstimmungsergebnissen des Ausschusses nicht pfleglich umgegangen wird und ersucht um konkrete detaillierte Beantwortung der Anfrage seiner Fraktion.

d) Bericht aus dem Ausschuss für Soziales und Generationen

Vbgm. Eckerstorfer informiert über die Sitzungsthemen wie Organisation des Seniorennachmittags und ermäßigtes Mittagessen für Mitarbeiter (ehrenamtliche Sanitäter und Zivildienstler) des Roten Kreuzes im Schülerrestaurant. Die Gesunde Gemeinde plant für 20.06.2020 einen Familiengesundheitstag im Forum. Die Kinderbetreuungsangebote sind alle angelaufen, die Angleichung des Tarifes für Geschwisterkinder in allen Kinderbetreuungseinrichtungen wurde erledigt.

GR Baumgartner fragt wegen der Regelung in den „Flexi-Einrichtungen“ nach. Das muss noch abgeklärt werden, wie es in den „NICHT-Regel-Einrichtungen“ zu handhaben ist, erklärt die Vbgm.

Im Auftrag von Fr. Mag. Schwarzberger -Vorsitzende des Mauthausen-Komitees – informiert die Vbgm., dass am 31.03.2020 im Block 20 des KZ-Mauthausens die Eröffnung einer „Wanderausstellung“ stattfindet.

Punkt 2) **Genehmigung Prüfbericht vom 30.01.2020**

Prüfungsausschuss-Obmann Michael Langerhorst bringt den Prüfbericht vom 30.01.2020 zur Kenntnis und liest die Stellungnahme des Bürgermeisters zu Punkt 6. des Prüfberichtes vor:

Prüfbericht

über die 25. Sitzung des Prüfungsausschusses der Funktionsperiode 2015 - 2021, aufgenommen am 30. Jänner 2020 im Gemeindeamt Neuhofen an der Krems

Anwesend: Michael Langerhorst
Waltraud Burger-Pledl
Magdalena Deibl

Manfred Kobler
Andreas Packy
Natascha Blaimschein, Buchhaltungsleiterin und Schriftführerin

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen, die Einladung und die Tagesordnung sind rechtzeitig zugegangen und die Beschlussfähigkeit des Prüfungsausschusses ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

- 1. Prüfung des Globalbudgets 2019 der Volksschule (18:30 Uhr)**
- 2. Prüfung des Globalbudgets 2019 der Neuen Mittelschule (18:45 Uhr)**
- 3. Prüfung des Globalbudgets 2019 der FF Neuhofen an der Krems (19:00 Uhr)**
- 4. Prüfung des Globalbudgets 2019 der FF Weißenberg (19:15 Uhr)**
- 5. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 28. November 2019**
- 6. Prüfung Buchungsabschlüsse der Marktgemeinde Neuhofen an der Krems ab dem 27.11.2019**
- 7. Prüfung Gemeindevorstandsprotokolle (03.12.2019 und 28.01.2020)**
- 8. Allfälliges**

Die Sitzung wird um 18:30 Uhr eröffnet.

1. Prüfung des Globalbudgets 2019 der Volksschule (18:30 Uhr)

Die Budgetmittel des Jahres 2019 betragen 31.100,00 Euro. Es wird festgestellt, dass der Saldo des Girokontos, sowie die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2019 einen Saldo von -662,42 Euro ausweist.

Ein Kassenbuch wurde geführt. Der Saldo beträgt 372,12 Euro

Die Unterlagen (Rechnungen und Kontoauszüge) wurden geprüft und für in Ordnung befunden.

2. Prüfung des Globalbudgets 2019 der Neuen Mittelschule (18:45 Uhr)

Die Budgetmittel des Jahres 2019 betragen 35.900,00 Euro. Es wird festgestellt, dass der Saldo des Girokontos, sowie die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2019 einen Saldo von 10.203,71 Euro ausweist.

*Ein Kassenbuch wurde geführt. Der Saldo beträgt 224,76 Euro
Die Unterlagen (Rechnungen und Kontoauszüge) wurden geprüft und für in Ordnung befunden.*

Es wurde die Bitte geäußert, die Kopfquote bzgl. Globalbudget anzuheben. Ein diesbezügliches Schreiben wird an die Gemeinde gerichtet.

3. Prüfung des Globalbudgets 2019 der FF Neuhofen (19:00 Uhr)

Die Budgetmittel des Jahres 2019 betragen 35.100,00 Euro. Es wird festgestellt, dass der Saldo des Girokontos, sowie die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2019 einen Saldo von 8.434,90 Euro ausweist.

Die Unterlagen (Rechnungen und Kontoauszüge) wurden geprüft und für in Ordnung befunden.

4. Prüfung des Globalbudgets 2019 der FF Weißenberg (19:15 Uhr)

Die Budgetmittel des Jahres 2019 betragen 25.500,00 Euro. Es wird festgestellt, dass der Saldo des Girokontos, sowie die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2019 einen Saldo von 11.849,74 Euro ausweist.

Die Unterlagen (Rechnungen und Kontoauszüge) wurden geprüft und für in Ordnung befunden.

5. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 28. November 2019

Nachdem keine Einwendungen vorliegen, gilt die Verhandlungsschrift vom 28. November 2019 als genehmigt

6. Prüfung Buchungsabschlüsse der Marktgemeinde Neuhofen an der Krems ab dem 27.11.2019

Die Buchungsabschlüsse (chronologische Aufstellung aller Buchungen) vom 27. November 2019 bis 27. Jänner 2020 wurden am Beamer präsentiert und geprüft. Folgende Buchungen wurden diskutiert:

- *Die Kosten für die Moderation (3 Stunden) bzgl. GR-Klausur ÖEK in der Höhe von 2.220,00 Euro sind nicht sparsam.*

7. Prüfung Gemeindevorstandsprotokolle (03.12.2019)

Es wurde das Protokoll vom 3. Dezember 2019 geprüft.

8. Allfälliges

Keine Wortmeldungen

Die Sitzung schließt um 22:00 Uhr

Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht über die 25. Sitzung des Prüfungsausschusses am 30. Jänner 2020

Zu Punkt 6. Des Prüfberichtes muss ausgeführt werden, dass im Vorfeld durch den Bauamtsleiter (nachdem der Wunsch eines Moderators vorhanden war) 3 Angebote für eine Moderation eingeholt wurden. Beauftragt wurde daraufhin der mit dem günstigsten Honorarangebot! Übrigens war dies der gleiche Moderator, der bereits vor einigen Jahren den örtlichen Entwicklungsprozess leitete.

Der Prüfbericht wird einhellig zur Kenntnis genommen.

Punkt 3) **Auflösung des Fonds der Marktgemeinde Neuhofen**

Der Landesrechnungshof hat im Zuge seiner Prüfung 2019 empfohlen, den Fonds der Marktgemeinde Neuhofen zeitnah aufzulösen, da zum einen die Geschäftstätigkeit des Fonds sehr gering ist und zum anderen die Marktgemeinde selbst einen Sozialfonds eingerichtet hat, der in weiten Teilen ähnliche Zwecke verfolgt. Dies würde, wenn auch in geringem Umfang, Doppelgleisigkeiten bei der Administration in der Gemeindeverwaltung bzw. bei der Kontoführung verringern. Sicherzustellen wäre dabei, dass die Zinsen aus dem noch bestehenden Kapitalstock künftig direkt dem Gemeindehaushalt zu Gute kommen.

Wird die Auflösung des Fonds beschlossen, so ist – lt. Fondssatzung - gleichzeitig über die Verwendung des vorhandenen Fondsvermögens mit der Maßgabe Entscheidung zu treffen, dass das Fondsvermögen unter Bedachtnahme auf den Fondszweck den gemäß § 3 der Satzung begünstigten Einrichtungen zu Gute kommt.

GR Langerhorst stellt den Zusatzantrag, dass diese Gelder, die dem Sozialtopf zufließen, zweckgewidmet werden und sollten sie nicht aufgebraucht werden, am Jahresende einer Rücklage zugeführt werden, die den gleichen Zweck hat.

GV Josef Eder erklärt, dass seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde. Mit der Begründung, dass der Fonds in dieser Form teilweise Funktionen und Förderungen gemacht hat, wo der Sozialtopf nicht zuständig gewesen wäre.

GR Langerhorst möchte wissen, wer das Gremium ist, die die Sozialtopf-Gelder verteilen. Das ist der Gemeindevorstand, die Vorschläge werden von der Sozialberatungsstelle der Gemeinde gemacht, erklärt Vbgm. Eckerstorfer.

Die Vizebürgermeisterin stellt den Antrag, die Auflösung des Fonds zu beschließen, wobei die Zinsen aus dem noch bestehenden Kapitalstock künftig direkt dem Gemeindehaushalt zu Gute kommen. Das Fondsvermögen in der Höhe von derzeit ca. € 22.000,00 fließt dem Sozialtopf der Gemeinde zu.

Die Vizebürgermeisterin fordert den Gemeinderat auf, über den Hauptantrag abzustimmen.

Beschluss: der Hauptantrag wird mit Stimmenmehrheit angenommen;
27 Stimmen dafür: SPÖ, ÖVP, Grüne
4 Stimmen enthalten: FPÖ

Die Vizebürgermeisterin fordert den Gemeinderat auf, über den Zusatzantrag abzustimmen.

Beschluss: der Antrag wird einstimmig angenommen;

Punkt 4) **Gleichbehandlungsgesetz – Weiterbestellung der Koordinatorin**

In Gemeinden, die fünf oder mehr Bedienstete beschäftigen, hat der Gemeinderat nach § 30 OÖ. G-GbG eine oder mehrere Koordinatorinnen zu bestellen.

Derzeit fungiert Frau Alexandra Klinglmair als Koordinatorin. Seitens des Amtes wird vorgeschlagen, Frau Alexandra Klinglmair bis zum Jahr 2024 weiterhin als Koordinatorin zu bestellen.

Die Abstimmung erfolgt geheim. Es sei denn, dass der Gemeinderat einstimmig eine andere Art der Stimmabgabe beschließt.

GR Langerhorst möchte wissen, was die tatsächliche Aufgabe der Gleichbehandlungskordinatorin ist. Die Beratung der Führung der Gemeinde bezüglich Gleichbehandlung von Mann und Frau oder auch Ungleichbehandlung eines Geschlechtes, ergänzt die AL.

Die Vizebürgermeisterin stellt den Antrag, per Akklamation abzustimmen.

Beschluss: der Antrag wird einstimmig angenommen;

Die Vizebürgermeisterin stellt den Antrag, die Gleichbehandlungskordinatorin – wie vorgeschlagen – zu bestellen.

Beschluss: der Antrag wird einstimmig angenommen;

Punkt 5) **Deponie Fischen – Errichtung weiterer Grundwassermessstellen - Vergabe**

Vor der zuständigen Behörde, dem Land Oberösterreich wurde die Marktgemeinde Neuhofen aufgefordert, dass vor der wasserrechtlichen Beurteilung der Variante „Sperrbrunnen Gruber“ noch eingehendere Untersuchungen an der Grundwasser abströmigen Altlastengrenze mehr Klarheit über die vorliegende Belastungssituation bringen und somit die Basis zur Planung einer eventuell effektiveren Sanierungsvariante darstellen. Es sollen daher 3 – 4 zusätzliche Grundwassermessstellen errichtet werden.

Die Firma GUT wurde mit der Ausschreibung beauftragt.
4 Unternehmen wurden zur Angebotslegung eingeladen.

3 Firmen haben Angebote gelegt (Reihung nach Höhe der Angebotssummen – jeweils netto):

1. Porr Umwelttechnik GmbH: 25.719,50

2. Urban Brunnenbau- und Tiefbau GesmbH:	28.704,50
3. Bachner Brunnen- und Spezialtiefbau GmbH:	37.190,73

Die neu zu errichtenden Grundwassermessstellen sind voraussichtlich über den Zeitraum von einem Jahr vierteljährlich zu untersuchen. Ein Grundwasserprobenahmehdurchgang kostet 2.230,00 Euro netto. Bei Durchführung von 3 weiteren Probenahmehdurchgängen im 1/4-jährlichen Abstand kommen 3 mal 2.230,00 also in Summe € 6.690,00 dazu.

Die Vizebürgermeisterin stellt den Antrag, die Firma Porr mit einer Angebotssumme von 25.710,50 Euro netto (= 30.863,40 Euro brutto) zu beauftragen sowie den Auftrag an die Firma GUT für bis zu drei Probennahmehdurchgänge (= 8.028,00 Euro brutto) zu genehmigen.

Beschluss: der Antrag wird einstimmig angenommen;

Punkt 6) **Buffet im Freizeitzentrum – Überlassungsvereinbarung mit Gratzl**

Die Vizebürgermeisterin bringt die für das Buffet im Freizeitzentrum mit Herrn Dietmar Gratzl für ein Jahr abzuschließende Überlassungsvereinbarung dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis und stellt den Antrag, diese zu genehmigen.

GR Nahrungsbauer fragt, ob auch andere Bewerber ins Kalkül gezogen worden sind. Die AL ergänzt, dass es auch einen zweiten Interessenten noch gegeben hat. GR Langerhorst möchte wissen, warum die Vereinbarung nur für 1 Jahr abgeschlossen wird.

Dies sei im beiderseitigen Einverständnis erfolgt, führt die AL aus.

Beschluss: der Antrag wird einstimmig angenommen;

Punkt 7) **Genehmigung Kanalsanierungen 2020: Kirchengasse/Kirchenplatz und Eichenweg**

Nach Abschluss der Baustelle an der Adresse Kirchengasse 4 (Fa. Neuwog) soll im unmittelbaren Nahbereich auch die Straße saniert werden.

Im Zusammenhang mit der geplanten Straßensanierung wurde auch der darunterliegende Kanal überprüft und festgestellt, dass dieser ebenfalls sanierungsbedürftig ist. Zudem sind noch Abschlussarbeiten am Kanal im Eichenweg durchzuführen (z.B. setzen eines Inliners etc.).

Insbesondere die Arbeiten in der Kirchengasse/am Kirchenplatz sollen noch im Frühjahr 2020 durchgeführt werden.

Es wurden 3 Firmen zur Angebotslegung für die Ausschreibung und Bauaufsicht eingeladen:

- **Büro Machowetz mit** **13.121,00 Euro netto**
- Büro Eitler mit 13.796,04 Euro netto
- Büro KUP kein Angebot

Geschätzte Kanalbaukosten gesamt **netto 128.094,00 Euro**
Kosten für Ausschreibung und Bauaufsicht (Fa. MuP) **netto 13.121,00 Euro**

Die Gesamtkosten für das Kanalbauvorhaben betragen daher geschätzt Euro 141.215,00 netto lt. obiger Aufstellung.

Die Kanalbauarbeiten sollen, vorbehaltlich der abgeschlossenen Budgetierung 2020, durchgeführt werden bzw. von der Finanzierbarkeit abhängig sein. Dahingehend wird ein Passus in die Ausschreibung übernommen.

Die Vizebürgermeisterin stellt, den Antrag, das Büro Machowetz mit der Ausschreibung und Bauaufsicht in Höhe von 15.745,20 Euro brutto zu beauftragen.

Die Vergabe des Kanalbauvorhabens an den Billigstbieter soll im nächsten Gemeinderat beschlossen werden.

GR Chalupar stellt die Frage, wie weit „Kirchenplatz“ zu verstehen sei. Die gesamte Kirchengasse von der Einfahrt vom Marktplatz bis zur Ausfahrt sowie bis zum Gemeindeamt sei gemeint, ergänzt GR Skrasek. Außerdem sei der Zustand des Kanals sehr sanierungsbedürftig.

Beschluss: der Antrag wird einstimmig angenommen;

Punkt 8) **Umfahrung Piberbacher Austraße, Modernisierung SPAR-Markt: Trafoversetzung – Auftragserteilung gem. Angebot der EAG**

Aufgrund der Neuerrichtung des SPAR- Marktes und im Hinblick auf eine Erleichterung der zukünftigen Planung „Umfahrung Piberbacher Austraße“ wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 07.02.2019 eine Trafoversetzung und der daraus für die Gemeinde resultierende Kostenanteil in Höhe von max. 50.000,00 € + 20 % Ust. grundsätzlich beschlossen.

Nunmehr wurde seitens der Energie AG ein aktuelles Angebot für die Trafoversetzung in Höhe von 49.975,00 € + 20 % Ust. gelegt. Dieses liegt innerhalb des mittels Grundsatzbeschluss vom 07.02.2019 bereits beschlossenen Betrages (max. EUR 60.000,00 brutto).

Die Vizebürgermeisterin stellt den Antrag, die Energie AG mit der Versetzung des Trafos in Höhe von 59.970,00 Euro brutto zu beauftragen.

Beschluss: der Antrag wird einstimmig angenommen;

Punkt 9) **Antrag Kulturausschuss: „Kostenloser Eintritt für Personen mit Kulturpass“**

Der Kulturausschuss stellt den Antrag, dass die Marktgemeinde Neuhofen an der Krems Kulturpartner der Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ wird und in Folge dessen Besitzerin eines „Kulturpasses“, welche die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, kostenlosen Eintritt zu kulturellen Veranstaltungen der Marktgemeinde Neuhofen gewährt.

Die Vizebürgermeisterin fordert den Gemeinderat auf, über den Antrag des Kulturausschusses abzustimmen.

Beschluss: der Antrag wird einstimmig angenommen;

Punkt 10) **Antrag der SPÖ: Aufhebung des GR-Beschlusses vom 30.03.2017 aufgrund der Ergebnisse des Ermittlungsverfahrens der Staatsanwaltschaft**

Nach Beendigung des Ermittlungsverfahrens durch die Staatsanwaltschaft Linz und Abweisung des Fortführungsantrages durch das Landesgericht Linz im Verfahren gegen den Bürgermeister, ist der Gemeinderatsbeschluss aufzuheben, damit die Buchhaltung der Marktgemeinde diese Forderungen ausbuchen kann.

Zur Begründung ist auch anzumerken, dass sich bereits im Vorfeld der Gemeindevorstand mit der Eintreibung des offenen Betrages beschäftigt hat und die Anträge einer gerichtlichen Mahnklage abgelehnt wurden. Außerdem wurde auch im Gemeindevorstand immer einstimmig die Vorgehensweise besprochen. So wurde auch vereinbart, dass der Ausgang des Erhebungsverfahrens abgewartet wird. Sollte das Ergebnis zu keiner Anklage führen, ist der Fall für die Gemeinde abgeschlossen.

Trotz dieser einstimmigen Vorgehensweise, hat Vzbgm. Sahl einen Fortführungsantrag - ohne Beschluss der zuständigen Gremien - beauftragt. Worauf sich ein Richterserrat des Landesgerichtes Linz mit dieser Causa beschäftigt und ebenfalls keine Rechtsverletzung feststellte!

Außerdem hat die Aufsichtsbehörde des Landes OÖ. bereits 2017 festgestellt, dass dieser Beschluss des GR, jenem – einem Jahr zuvor gefassten Beschluss 2016 – widerspricht!!!

Da keine zivilrechtliche Klage angestrebt wird, soll der Beschluss vom 30.03.2017 bezüglich Rückerstattung der Kosten für die Geburtstagsfeier durch den Bürgermeister aufgehoben werden.

Vzbgm. Eckerstorfer stellt den Antrag, den Beschluss vom 30.03.2017 bezüglich „Rückerstattung der Kosten für die Geburtstagsfeier des Bürgermeisters“ aufzuheben und

keine weiteren Schritte zu setzen, den Ersatz der Kosten durch den Bürgermeister für die Geburtstagsfeier sowie das Gemeindegelayout = rd. 22.487,00 geltend zu machen.

VbGm. Sahl nimmt Stellung, dass er immer gesagt hat, von einer zivilgerichtlichen Weiterführung Abstand zu nehmen. Er werde sich bei diesem Antrag enthalten, weil Punkte angeführt sind, die in der Form nicht stimmen.

Beschluss: der Antrag wird mit Stimmenmehrheit angenommen;
16 Stimmen dafür: SPÖ, FPÖ
3 Stimmen dagegen: Grüne
12 Stimmen enthalten: ÖVP

Punkt 11) **Antrag der Grünen: Resolution an die OOE Landesregierung und den OOE Landtag „Für eine einheitliche und transparente Preisgestaltung bei Tickets für öffentliche Verkehrsmittel“**

Einleitung/Begründung:

Der Verkehr ist einer der größten Verursacher von Treibhausgasen. Öffentliche Verkehrsmittel sind viel effizienter als motorisierter Individualverkehr. Leider sind diese oft nicht in ausreichendem Maß verfügbar und zudem sehr teuer. Insbesondere für Studierende sind die Fahrkarten eine enorme finanzielle Belastung.

Sehr oft sind die Semestertickets zur Benützung Öffentlicher Verkehrsmittel für die Studierenden, die ihren Hauptwohnsitz an den Studienort verlegen deutlich billiger als wenn sie den Hauptwohnsitz in ihrer jeweiligen Heimatgemeinde beibehalten.

Wir Grüne möchten, dass alle in Österreich Studierenden, die ihren Hauptwohnsitz in Neuhofen haben, ebenfalls in den Genuss dieser Vergünstigung kommen. Dadurch bleibt die Verbundenheit mit der Heimatgemeinde auch während des Studiums bestehen. Die Studierenden sind dann in Neuhofen wahlberechtigt und werden sich z.B. im Rahmen Gemeinderats-Wahl auch mit örtlichen Themen auseinandersetzen. So kann also auch der Abwanderung gut gebildeter, junger Menschen effektiv entgegengewirkt werden.

Dies würde aber eine enorme finanzielle Belastung der Gemeinde Neuhofen bedeuten. Wir sehen es als Aufgabe der oberösterreichischen Landesregierung und des oberösterreichischen Landtags, sich hier um eine einheitliche und transparente Preisgestaltung zu bemühen.

Die unterzeichneten Mitglieder des Gemeinderates stellen daher folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die oberösterreichische Landesregierung und der oberösterreichische Landtag werden aufgefordert, finanzielle Unterstützung für alle Studierende an Österreichischen Universitäten oder Fachhochschulen mit Hauptwohnsitz in Oberösterreich in Höhe der Ermäßigung, die sie bei Anmeldung eines Hauptwohnsitzes am Studienort für die Benützung der örtlichen Verkehrsbetriebe erhalten würden, zu gewähren.

Die Vizebürgermeisterin fordert den Gemeinderat auf, über die Resolution abzustimmen.

Beschluss: der Antrag wird mit Stimmenmehrheit angenommen;
16 Stimmend dafür: ÖVP, Grüne, Skrasek Christian
15 Stimmen enthalten: SPÖ (ohne Skrasek), FPÖ

Punkt 12) **Allfälliges**



Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt die Vizebürgermeisterin allen Anwesenden für ihre Mitarbeit, verabschiedet sich und schließt die heutige Sitzung um 20.00 Uhr.

Schriftführerin

Vorsitzende Vbgm. Eckerstorfer

Die gegenständliche Verhandlungsschrift ist in der Sitzung am zur Einsichtnahme aufgelegt. Gegen den Inhalt wurden keine Einwendungen erhoben. Die Verhandlungsschrift gilt als genehmigt.

Neuhofen, am

Bürgermeister

Günter Engertsberger

Gemeinderatsmitglied der SPÖ-Fraktion

Gemeinderatsmitglied der ÖVP-Fraktion

Gemeinderatsmitglied der Grünen-Fraktion

Gemeinderatsmitglied der FPÖ-Fraktion